

Nutzt ihr im Unterricht gendergerechte Sprache?

Beitrag von „Frappier“ vom 6. August 2023 10:57

Zitat von Volker D

Vor ein paar Jahren wurde ein "Laptop" erfunden.

Also muss man jetzt auch irgendwie einen Artikel dazu finden.

Wie macht man das den?

Da gibt es mehrere Prinzipien:

1. Bei Fremd-/Lehnwörtern greift das Sockelgenus: Mail hat die Bedeutung von die Nachricht, also die Mail.
2. Morphologische Struktur: die Ableitung (wie -er, -chen, -ung usw.) ist bestimmend: der Lehrer, das Mädchen, die Leitung.
3. phonologische Struktur: bestimmte Endungen begünstigen ein bestimmtes Genus.
4. Wortbedeutung: das Femininum ist das Genus für Kollektive und Abstrakta (die Familie, Stadt, .../Liebe, Vernunft, ...), das Neutrum für Unbelebtes wie Substanzen, Vorgänge und Kollektive (das Erz, Holz, .../Handeln, Wischen, .../Gebüsch, Gebirge, ...). Das Maskulinum ist das Individual- und Standardgenus. Greift kein anderes Prinzip, landet das Wort im Maskulinum. Das sieht man auch wunderbar an den zahlreichen Anglizismen.
5. Sexus (nur bei Personenbezeichnungen): Maskulinum für Männer, Feminum für Frauen, Neutrum für Unreife (das Neugeborene, Kind, Kalb, Kitz usw.) und in manchen Dialekten auch für Frauen (Feminum zeigt Distanz, Neutrum zeigt Nähe).

Mehr dazu (zu Anglizismen ab S. 109): https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deli...antivs_2004.pdf